

AVIA Tankstelle in Baden-Baden ist überaus beliebt

An der Schwarzwald-Hochstraße mit wunderschönem Ausblick gelegen

Vor über 50 Jahren gründeten die Eltern von Egon Bürkle eine kleine Tankstelle im schönen Baden-Badener Stadtteil Geroldsau. Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Kleinbetrieb zu einer modernen Tankstelle mit angrenzendem Autohaus und empfiehlt sich heute „als kompetenter Partner in allen Autofragen.“ Auf dem Gelände befindet sich heute die moderne AVIA Tankstelle mit Waschanlage, die vielen Baden-Baden-Touristen bekannt ist – liegt sie doch am Fuße der reizvollen Schwarzwaldhochstrasse, eine der schönsten Panoramastraßen Deutschlands. „Von Baden-Baden bis Freudenstadt erschließt diese Ferienstraße herrliche Aussichten zum Beispiel auf die Rheinebene und die Vogesen“, schwärmt Ehefrau Katrin Bürkle. In zweiter Generation leitet Egon Bürkle seit über 15 Jahren den Familienbetrieb und blickt gerne zurück: „Seit über 25 Jahren bin ich Meister des KFZ-

Handwerks und über 20 Jahre Betriebswirt des Handwerks.“ Als Aufgabenschwerpunkt im Betrieb sieht der Inhaber die Weiterbildung und Motivation seiner Mitarbeiter in Werkstatt, Blecherei sowie Tankstelle. „Das Wichtigste ist mir die stets faire und solide Beratung meiner Kunden.“

Gemeinsam mit seinem Team, dazu gehören neben der Ehefrau eine festangestellte Mitarbeiterin und fünf Aushilfen, möchten die Inhaber „die schönste und freundlichste Tankstelle sein, denn Service steht hier an erster Stelle“, betont auch Katrin Bürkle. Angefangen bei Stammkunden der Region bis hin zum Durchgangs- und Ausflugsverkehr bietet das Team von der Tankstelle bestmöglich

Gute Laune bestimmt hier die Atmosphäre: Das „AVIA“-Team um Egon Bürkle (rechts) und Ehefrau Katrin (3. von rechts).



che Kundenbetreuung. Das Lebensmittelsortiment soll neben Snacks und frischen Backwaren möglichst regional gehalten werden: „So mancher Kunde kommt zu uns, um Äpfel, Honig oder Wein aus der Region zu kaufen und den individuellen Service zu genießen.“ Die kleine leckere Auswahl der Region schafft Frequenz und sorgt für „ländliches Flair“. Für den etwas größeren Hunger nach langer Reise, Wanderung oder während der Wartung des Fahrzeugs bietet das Restaurant mit Pizzeria „Da Salvo“ neben der AVIA Tankstelle eine umfangreiche Speisekarte.

Zwei Gründe machen das Autohaus Bürkle für die Kunden so sympathisch: Zum einen liegt die Stärke des kleinen Betriebes darin, dass Egon Bürkle gemeinsam mit seiner Frau Katrin die meisten Kunden und deren Autos persönlich kennen. „Dadurch entsteht eine

sehr vertrauensvolle Beziehung, was auch den Mitarbeitern sehr am Herzen liegt.“ Ebenso ist der Standort des Betriebes ideal über die B500 zu erreichen und gleichzeitig wunderschön gelegen am Fuße des Schwarzwaldes – also mitten im schönsten Wandergebiet: „Es lohnt sich schon mal, die herrliche Gegend zu erwandern, während das Auto gerade gewartet wird: Kurzurlaub also für Auto und Fahrer!“

EDITORIAL



Liebe Leserin, liebe Leser,

zum Jahresausklang ist es üblich, das Jahr Revue passieren zu lassen und eine Vorschau zu wagen. In diesem Jahr haben wir Ihnen unser Thema „MobileEnergien“ vorgestellt und Ihnen die Alternativen unseres Portfolios aufgezeigt. Auch weiterhin möchten wir Sie informieren und über den Energiemarkt auf dem Laufenden halten. Und 2008? Die Preisentwicklung im Mineralölmarkt bleibt sicherlich spannend. Schon heute möchten wir auf unseren Vortrag zu „Kraftstoffsteuer in Deutschland, Ordnungspolitik oder staatliche Abzocke?“ am 20. Februar 08 um 19:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen hinweisen. Wir werden unseren Service verstärken und können Ihnen beispielsweise über das Wärmekonto moderate Zahlungsformen offerieren. Darüber hinaus beraten wir weiterhin über interessante mobile Energie-Alternativen.

Das Jahr neigt sich dem Ende, wir freuen uns, wenn wir Sie mit unseren Leistungen ganz nach dem Motto „eine idee mehr – eine spur netter“ überzeugen konnten. Uns allen wünsche ich eine gesegnete und geruhige Weihnachtszeit, ganz besonders Gesundheit und Energie für das Jahr 2008!

Ihr Udo Weber

Ein Super-Angebot: das Wärmekonto

Lieferung mit bequemer Zahlung in monatlichen Raten

Eine tolle Idee, die das Unternehmen Knittel MobileEnergie für seine Kunden entwickelt hat, ist das „Wärmekonto“. Was steckt dahinter? Nach der Lieferung ganz nach Bedarf mit AVIA Heizöl EL, dem Superkraftstoff für die Heizung AVIA Heizöl Super EL oder AVIA Heizöl schwefelarm, wird nur die Hälfte des Rechnungsbetrages vom Kundenkonto abgebucht. Anschließend ist pro Monat ein Zwölftel des Rechnungsbetrages zu zahlen. Das bedeutet: bequeme monatliche Raten in kleinen Beträgen.

Bei jeder Folgelieferung wird mit einer detaillierten und leicht verständlichen Jahresaufstellung auf den Cent genau abgerechnet und die Abschlagszahlung gegebenenfalls neu festgelegt. Angespartes Guthaben oder Restzahlungen werden dabei selbstverständlich berücksichtigt. Ohne Frage eine gute Idee – das Wärmekonto. Der Kunde wird heute beliefert, er zahlt ganz bequem in monatlichen Teilbeträgen. Das Unternehmen garantiert, dass keinerlei Mehrkosten entstehen.

Ein Beispiel aus der Praxis:

- ▶ Ihre erste Heizöl-Rechnung beträgt z.B. 1.500,00 EUR
- ▶ Sie zahlen die Hälfte gleich, das sind 750,00 EUR
- ▶ Danach bezahlen Sie monatlich 1/12 Ihrer Heizöl-Rechnung 125,00 EUR

Wer sich informieren möchte, kann dies unter der kostenlosen Servicenummer **0800 8391000** oder im Internet können sich Interessenten unverbindlich die Vereinbarung zum Wärmekonto über www.knittel.de herunterladen.



Das Verkaufsteam mit Corina Becker (oben) und Bianca Münch berät gerne zu Fragen rund um das Wärmekonto.





Knallroter Flitzer aus nächster Nähe begutachten

Rennfahrer-Feeling an der Shell Tankstelle in Neudietendorf

Neudietendorf. Einen Formel 1-Wagen aus nächster Nähe sehen und damit dem Flitzer zum Greifen nah sein – dieses Vergnügen konnten bisher nur Presse und ein ausgesuchtes Publikum genießen. Anlässlich der über 60jährigen Zusammenarbeit zwischen Shell und Ferrari wurde an 36 ausgewählten Shell-Stationen eine Präsentation des neuesten Formel 1 „Ferrari F 2007“ veranstaltet. Eine dieser Stationen war auch die Shell Tankstelle in Neudietendorf. Nur sechs Exemplare des High-tech-Autos made in Italy gibt es, von



denen werden vier für die Rennen genutzt und zwei weitere stehen im Hamburger Forschungszentrum von Shell, wo Kraft- und Schmierstoffe für die Formel 1 entwickelt und hergestellt werden. Einer der beiden Rennwagen wurde unter strengen Sicherheitsvorkehrungen zur Verfügung gestellt. Die feierliche Enthüllung hatten Bürgermeister Werner Holbein, Tankstellenmanager Klaus Steffen und Christine Walther übernommen. Neben der Präsentation hatten sich die Initiatoren ein großes Informations- und Unterhaltungsprogramm einfallen lassen: Stände der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr und des ADAC sowie ein großes Partyzelt mit Essensständen und Spielattraktionen waren aufgebaut. Für Motorsportfreunde gab es eine Renn-Simulation am Computer, hier konnten die Besucher in die Rolle eines Formel 1-Fahrers schlüpfen.

Kleiner Mann ganz groß – im Ferrari-Flitzer fühlen sich schon die Kleinsten wohl.

Sonnenschein und gute Stimmung genossen Bürgermeister Werner Holbein, Ulrich von Keitz von Knittel MobileEnergie und Christine Walther, Shell Deutschland (von links).



Seit 730 Tagen hochmotiviert bei der Arbeit: Wolfgang Höfling, Klaus Knöll, Winfried Schmitt (vorne rechts), Frank Konrad, Helga Höhnlein und Volker Bohlien (hinten von rechts).

Mineralölexperten feiern zweijähriges Bestehen

Seit 730 Tagen „Rundum-Service“

Gemünden. „Eine Idee mehr – Eine Spur netter“, mit diesem Slogan des Unternehmens Knittel MobileEnergie identifiziert sich die Geschäftsstelle in Gemünden und hebt sich damit gleichzeitig deutlich vom Wettbewerb ab – seit mittlerweile zwei Jahren erfolgreich. Umfassender Service, geschultes Personal und kundenorientiertes Arbeiten sind Dreh- und Angelpunkt. Am 1. Oktober 2005 eröffneten Helga Höhnlein und Frank Konrad eine neue Niederlassung des Unternehmens Knittel MobileEnergie in der Drei-Flüsse-Stadt mit zugehöriger AVIA Tankstelle in Hamelburg und leiten seitdem die Disposition mit Verkauf und Innendienst. „Am Anfang stand hier der Gedanke, die Geschäftsstelle ins Laufen zu bringen“ erläutert Frank Konrad. Doch bereits im ersten Jahr zeigte sich der Erfolg mit einem Umsatz von 30 Millionen Litern Mineralöl. Der Erfolg brachte es eben-

falls mit sich, dass mittlerweile zwei topmoderne, nagelneue Wagen zur Auslieferung angeschafft werden konnten. Und weil die Serviceorientierung eben perfekt klappt, kann sich das Team schon 730 Tage nach dem Startschuss über einen erweiterten Kundenstamm, der den Service schätzt, freuen. Hierzu zählen die privaten Heizölanlagen, Diesel- Gewerbetunden sowie Industrie-, Landwirtschaftskunden für die der persönliche Kontakt, Vertrauen und Kundennähe eines mittelständischen Betriebes immer wichtiger werden. Sieben Tage in der Woche steht das sechsköpfige Team, zu dem ebenfalls die drei Fahrer Wolfgang Höfling, Klaus Knöll und Winfried Schmitt sowie Volker Bohlien als „Schmierstoffexperte“ gehören, den Kunden zur Verfügung. Ein Notdienst am Wochenende ist für die Mittelständler selbstverständlich. Durch das betriebliche Schmierstofflager ist ein schneller Service zu jeder Zeit möglich. Ob für Kraftfahrzeuge, Landwirtschaft oder Industrie: Jeder Wunsch des Kunden im Bereich Schmierstoffe kann in Gemünden mit 450 verschiedenen Ölsorten erfüllt werden. Je nach Saison werden die Kunden mit Aktionen überrascht. In Herbst und Winter heißt es beispielsweise „Jetzt bestellen und im Januar 2008 zahlen!“

Kids arbeiten mit mobilen Energien

Seit 730 Tagen perfekter Rundum-Service

Fulda. Kürzlich hatten wir Gelegenheit, den Workshop „Kraftwerke – Erneuerbare Energien“ in Kooperation mit der



Geschäftsführer Udo Weber erläuterte die Wirkungsweise von verschiedenen Motoren und anhand eines Experiments die Reaktion der Brennstoffe Heizöl und Benzin.



Dampfboote und Dampflocks bauten die Kids unter Regie der Kinderakademie.

Energie unternommen. Geschäftsführer Udo Weber erläuterte die Wirkungsweise von verschiedenen Motoren und anhand eines Experiments die Reaktion der Brennstoffe Heizöl und Benzin. Ein zweiter Ausflug ging zu Volker Hilpert, Agrarunternehmer aus Eiterfeld, der sein „Herzstück“ zeigte: die Biogas-Anlage. Die Kinder haben zahlreiche Informationen aus diesem Workshop mitgenommen. Und die „Bauwerke“ wurden sogar im Fuldaer Stadtschloss ausgestellt.

Eugen Ort

Claudia Angelstein

Auszubildende Knittel MobileEnergie

Claudia Angelstein und Eugen Ort

